

E-Auto laden und mit Girocard bezahlen

Ohne App und Registrierung — was das kostet und wo die Vorauforderung stört.

0,40 bis 0,95 €

So viel kostet die **Kilowattstunde an öffentlichen Ladesäulen**. Seit Juli 2023 lässt sich an Ladepunkten über 7,4 kW direkt mit der Girocard zahlen, ohne Vertrag mit einem Ladeanbieter.

Was für und was gegen die Girocard spricht

Aspekt	Vorteil	Nachteil
Akzeptanz	95 % Verbreitung, keine App nötig	im Ausland eingeschränkt
Kosten	kein Jahresentgelt, Preis wird angezeigt	keine Vorteilsprogramme
Abrechnung	sofortige Abbuchung, klare Budgetkontrolle	Freigabe der Reserve dauert Tage
Sicherheit	PIN-Schutz, kein Kreditrisiko	kein Chargeback-Recht

Was an der Säule zu beachten ist

- ☒ **Vorautorisierung einplanen**
Die Säule reserviert typischerweise 50 bis 150 Euro, weil die Lademenge beim Start noch nicht feststeht.
- ☒ **Konto muss gedeckt sein**
Reicht die Deckung für die Reserve nicht, scheitert die Zahlung — auch wenn der Ladevorgang selbst günstiger wäre.
- ☒ **Kontaktlos ohne PIN bis 50 Euro**
Darüber verlangt das Terminal die PIN-Eingabe.
- ☒ **Beleg mitnehmen**
Er weist Kilowattstunden, Preis je Kilowattstunde, Standgebühren und Gesamtbetrag aus.